Hochschule
Albstadt-Sigmaringen
Albstadt-Sigmaringen University

Fakultät Business Science and Management

Modulhandbuch

für das Wintersemester 2024/25

Master-Studiengang Betriebswirtschaft und Management (M.Sc.)

Gültige Studien- und Prüfungsordnung: Version 20.2

Bitte beachten Sie:
Die rechtsverbindliche Gültigkeit im Umfang und Durchführung der Lehrveranstaltungen im Studiengang Betriebswirtschaft und Management (M.Sc.) ist ausschließlich durch die Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule Albstadt-Sigmaringengegeben.

Diese Übersicht erhebt keinen Anspruch auf eine rechtsverbindliche Gültigkeit und dient ausschließlich Informationszwecken.

Inhaltsverzeichnis

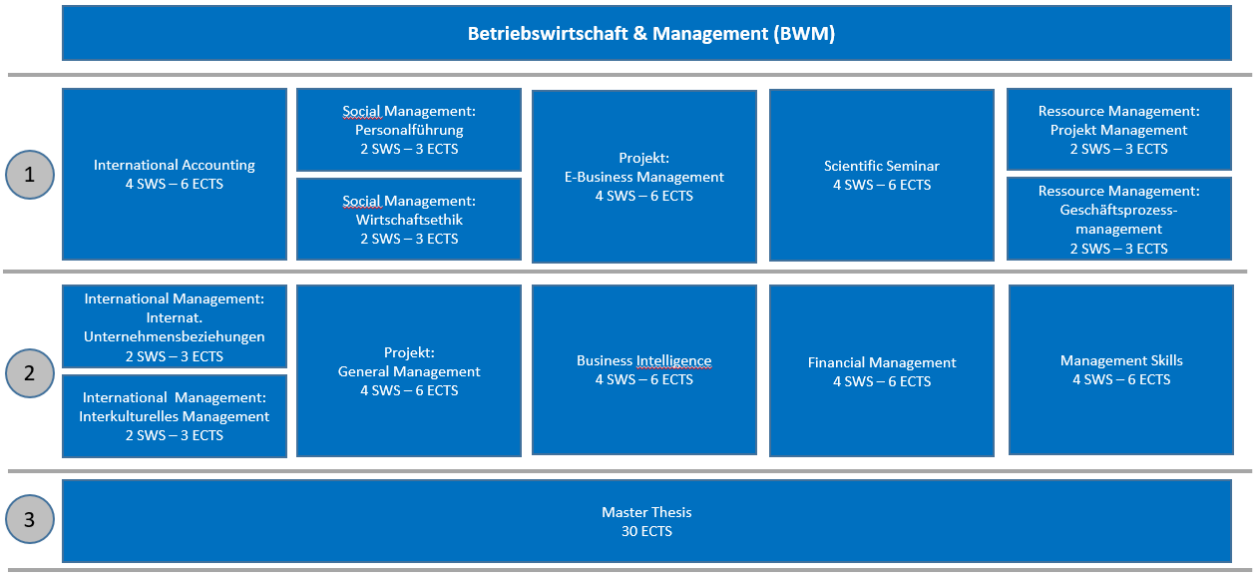
AUFBAU DES STUDIENGANGS 3
STUDIENGANGS-KOMPETENZMATRIX 4
UMSETZUNG DER QUALIFIKATIONSZIELE 5

SCIENTIFIC SEMINAR 7
RESSOURCE MANAGEMENT: PROJEKT-MANAGEMENT 9
RESSOURCE MANAGEMENT: GESCHÄFTSPROZESSMANAGEMENT 11
INTERNATIONAL ACCOUNTING 13
SOCIAL MANAGEMENT: PERSONALFÜHRUNG 15
SOCIAL MANAGEMENT: WIRTSCHAFTSETHIK 17
PROJEKT E-BUSINESS MANAGEMENT 19
MANAGEMENT SKILLS 21
BUSINESS INTELLIGENCE 23
FINANCIAL MANAGEMENT 25
INTERNATIONAL MANAGEMENT: INTERKULTURELLES MANAGEMENT 27
INTERNATIONAL MANAGEMENT: INTERNATIONALE UNTERNEHMENSBEZIEHUNGEN 29
PROJEKT: GENERAL MANAGEMENT 31
MASTER THESIS 33

VERZAHNUNG DES STUDIENGANGS BWM MIT DEN STUDIENGÄNGEN DBM UND DEB 34

Aufbau des Studiengangs Betriebswirtschaft & Management (M.Sc.)

Die folgende Darstellung gibt einen Überblick über den Semesterverlauf und die Wahlmöglichkeiten des Studiengangs Betriebswirtschaft & Management (M.Sc.):



Weitere Details zu Inhalten, Schwerpunkten sowie den Lehr- und Prüfungsformen können den in diesem Modulhandbuch folgenden detaillierten Modulbeschreibungen und der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnung des Studiengangs entnommen werden.

Die einzelnen Module fördern unterschiedliche Kompetenzen auf verschiedenen Kompetenzniveaus, wie in der folgenden Studiengangs-Kompetenzmatrix BWM zu sehen ist.

Studiengangs - Kompetenzmatrix BWM

Kompetenzen		Fachkompetenz					Personale Kompetenz					
		Wissen		Fertigkeiten			Sozialkompetenz			Selbständigkeit		
	Ausprägung	Tiefe	Breite	Instrumentelle Fertigkeiten	Systemische Fertigkeiten	Beurteilungs-fähigkeit	Team-/Führungs-fähigkeit	Mitgestaltung	Kommunikation	Eigenständigkeit/ Verantwortung	Reflexivität	Lernkompetenz
51010	Scientific Seminar	7	7	7			7		7			7
51505	Projektmanagement	6	6	7			7			7		
54020	Geschäftsprozessmanagement	6	6	7								
52010	International Accounting	7	7	7								
52505	Personalführung	7	7	7		7	7				7	
52505	Wirtschaftsethik	6	7	7	6	6	6		7		7	
53000	E-Business Management			7					7			
53510	Management Skills	7	7	7			7		7			7
54000	Business Intelligence	7	7	7					7			7
54510	Financial Management	7	7	7					7			7
52510	Interkulturelles Management	7	7	7	7	7			7		7	
52520	Internationale Unternehmensbeziehu	7	7	7	7	7	7		7	7		
55500	General Management	7	7		7	7			7			7
61000	Master Thesis	7	7	7						7	7	7

Umsetzung der Qualifikationsziele

Der Master-Studiengang Betriebswirtschaft und Management (M.Sc.) konsolidiert und erweitert die im Bachelor-Studiengang erworbene generalistische, entscheidungsorientierte Handlungskompetenz in der Wahrnehmung von Management- und Führungsaufgaben in international agierenden Unternehmen.

- **Qualifikationsziel 1: Fachkompetenz - Wissen:**
  Die Studierenden verfügen über ein umfassendes, detailliertes und spezialisiertes betriebswirtschaftliches Wissen, welches sich auf dem neuesten Erkenntnisstand in den gelehrten wissenschaftlichen Veranstaltungen begründet. Des Weiteren verfügen die Studierenden über ein erweitertes Wissen in angrenzenden Themenbereichen wie z.B. der Globalisierung, Internationalisierung und der Digitalisierung.
- **Qualifikationsziel 2: Fachkompetenz - Fertigkeiten:**
  Die Studierenden verfügen über ein spezialisiertes, fachliches Know-how, welches ihnen die Möglichkeit bietet, strategische Probleme in einem wissenschaftlichen Fach lösen zu können. Die Studierenden sind in der Lage, neue Ideen und Lösungen an konkreten, wissenschaftlichen Fragestellungen zu entwickeln und diese anhand verschiedenartiger Beurteilungsmaßstäbe abschließend zu beurteilen.
- **Qualifikationsziel 3: Personale Kompetenz – Sozialkompetenz:**
  Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, wissenschaftlich komplexe Fragestellungen, in immer wieder neu zusammengesetzten Teams, eigenverantwortlich bearbeiten zu können. Des Weiteren sind die Studierenden in der Lage, ein Team eigenverantwortlich zu leiten und die gemeinsam erarbeiteten Arbeitsergebnisse in Meetings zu präsentieren und zu vertreten.
- **Qualifikationsziel 4: Personale Kompetenz – Selbständigkeit:**
  Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, gesellschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Gegebenheiten selbständig und eigenverantwortlich beurteilen zu können. Des Weiteren sind sie in der Lage, neues Wissen eigenständig zu erschließen und dieses kritisch zu bearbeiten. Sie besitzen die Fähigkeit zur kritischen Selbstreflexion und zur Ableitung von Maßnahmen, um die eigene Handlungsfähigkeit auszubauen.

Die vier Unterziele werden jeweils von den Modulen in unterschiedlicher Form unterstützt, wie nachfolgende Tabelle zeigt:

Umsetzung der Qualifikationsziele

Modul-Nr.	Qualifikationsziel (QuZ) Modulbezeichnung	Summe der Unterstützungspunkte	Qualifikationsziel 1: Fundiertes fachliches Wissen in den Bereichen Betriebswirtschaft und Digitalisierung/ Informatik	Qualifikationsziel 2: Instrumentelle und systemische Fertigkeiten sowie Beurteilungsfähigkeit hinsichtlich der Verküpfungspunkte aller drei Fachgebiete	Qualifikationsziel 3: Persönliche Kompetenzen in den Bereichen Team- und Führungsfähigkeit, Mitgestaltung und Kommunikation sowie Selbständigkeit	Qualifikationsziel 4: Persönliche Kompetenzen in den Bereichen Eigenverantwortung, Selbsteinschätzung und Selbständigkeit
1	Scientific Seminar	8	2	2	2	2
2	Ressource Management (Projekt-/ Geschäftsprozessmgmt)	3	2	1	0	0
3	International Accounting	3	2	1	0	0
4	Social Management (Personalführung/Wirtschaftsethik)	5	2	1	1	1
5	Project: E-Business-Management	8	2	2	2	2
6	Management Skills	5	0	1	2	2
7	Business Intelligence	6	2	2	1	1
8	Financial Management	3	2	1	0	0
9	International Management (Interkulturelles Mgmt/Intern. Unternehmensbez.)	5	2	1	1	1
10	Project: General Management	8	2	2	2	2
11	Master Thesis	8	2	2	2	2
	Summe	62	**20**	**16**	**13**	**13**

Modul: Scientific Seminar					
Kennnummer 51000 (51010)	**Workload** 150	**Modulart** P	**Studiensemester** 1. Semester	**Dauer** 1 Semester	**Häufigkeit** WS

1	**Lehrveranstaltung(en)** LV Scientific Seminar	**Sprache** deutsch	**Kontakt-zeit** 45 Stunden	**Selbst-studium** 105 Stunden	**Credits (ECTS)** 6

2 **Lehrform(en) / SWS:**
Seminar / 4 SWS

3 **Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:**

Fachkompetenz Wissen

Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertieftes und spezielles methodisches Wissen zur Erarbeitung einer eigenen empirischen Studie sowie weiterführender wissenschaftlicher Arbeiten. *[Wissen, 7]*
Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Unterschiede zwischen qualitativen und quantitativen Forschungsdesigns. Sie können die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Datengewinnungsmethoden unterscheiden und sind in der Lage, entsprechende multivariate oder inhaltsanalytische Methoden der Datenauswertung zuzuordnen. *[Wissen, 7]*
Fachkompetenz Fertigkeiten

Die Studierenden sind in der Lage entsprechend einer gegebenen ökonomischen Forschungsfrage zwischen einer Vielzahl an methodischen Möglichkeiten der Datenerhebung und Datenauswertung zu unterscheiden und ein geeignetes Forschungsdesign zu erarbeiten. Der Analyse wissenschaftlicher Literatur in Bezug auf deren Forschungsdesign kommt dabei eine wesentliche Bedeutung zu. *[Instrumentelle Fertigkeiten, 7]*

Sozialkompetenz

In kleinen, studiengangsübergreifenden Teams führen die Studierenden die Datenerhebung und Auswertung durch und reflektieren ihr Vorgehen im Plenum. *[Team-/Führungsfähigkeit, 7]*

Die Studierenden sind in der Lage, eine umfassende sachgerechte Präsentation zu halten sowie deren Vorgehen und Ergebnisse in einer Plenumsdiskussion zu verteidigen. *[Kommunikation, 7]*

Selbstständigkeit

Im Zuge der Arbeit erwerben die Studierenden die Möglichkeit, den eigenen Wissenstand zu reflektieren und eigenständige Lernimpulse zu entwickeln. *[Lernkompetenz, 7]*

4 **Inhalte*:***
- Grundlagen des Forschungsdesigns (Sampling, Studienaufbau)
- Methoden der qualitativen Datenerhebung
- Methoden der quantitativen Datenerhebung
- Ausgewählte multivariate Verfahren der Datenanalyse
- Ausgewählte Verfahren der Inhaltsanalyse
- Durchführung und Dokumentation einer Studie (Gruppenarbeit)
- Präsentation und Reflexion im Plenum

Empfohlene Literaturangaben:
- Krell, C./Lamnek, S.: Qualitative Sozialforschung, 7. Auflage, Weinheim 2024.
- Backhaus, K. et al.: Multivariate Analysemethoden, 17. Auflage, Wiesbaden 2023.
- Moosbrugger, H./Kelava, A.: Testtheorie und Fragebogenkonstruktion, 3. Auflage, Berlin 2020 sowie je nach Themenfeld fachspezifische Literatur

5	**Teilnahmevoraussetzungen:** Modul 21100 (B.Sc. Betriebswirtschaft): Seminar wissenschaftliches Arbeiten (empfohlen)
6	**Prüfungsformen***:* Studienarbeit und Abschlusspräsentation
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestehen der Studienarbeit und der Abschlusspräsentation
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** BWM (M.Sc.); DBM (M.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Wilfried Funk; Prof. Dr. Jonas Rossmanith
10	**Optionale Informationen:** -

Modul: Ressource Management					
Kennnummer 54000 (54010)	**Workload** 75 Stunden	**Modulart** P	**Studiensemester** 2. Semester	**Dauer** 1 Semester	**Häufigkeit** WS

1	**Lehrveranstaltung(en)** LV Projektmanagement	**Sprache** deutsch	**Kontakt-zeit** 22,5 Stunden	**Selbst-studium** 52,5 Stunden	**Credits (ECTS)** 3

2 **Lehrform(en) / SWS:**
Vorlesung (1 SWS) + Übungen (1 SWS)

3 **Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:**

Kompetenz Wissen

Die Studierenden kennen die Methoden für die typischen Phasen des Projektmanagements und sind in der Lage, erfolgskritische Faktoren und ihre Wirkungsweise zu beschreiben. Die typischen Anforderungen für Software-gestützte PM-Werkzeuge sind bekannt. *[Wissen, 6]*

Kompetenz Fertigkeiten

Die Studierenden sind fähig, anspruchsvolle Projekte insbesondere auf den Gebieten des Geschäftsprozessmanagements in Interaktion mit den Stakeholdern zu planen, zu leiten und zu kontrollieren und dabei auch auf unvorhergesehene Veränderungen im Hinblick auf die Erreichung der Projektziele angemessen zu reagieren. *[Instrumentelle Fertigkeiten, 7]*

Sie können die Aufgaben eines Projektleiters in den verschiedenen Projektphasen übernehmen. Dazu gehört, dass sie die Rollen und Interessenlagen der an einem Projekt beteiligten Personen richtig einschätzen können. *[Instrumentelle Fertigkeiten, 7]*

Sozialkompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, die Problematik der Teambildung und Mitarbeiterführung beurteilen zu können. *[Team-/Führungsfähigkeit, 7]*

Selbstständigkeit

Die Studierenden können die Übernahme von Verantwortung für Aufgabenpakete und für die Projektziele selbstständig bewerten und eigenständig Entscheidungen der Projektsteuerung treffen. *[Eigenständigkeit/Verantwortung, 7]*

4 **Inhalte*:***

- Aufgaben und Methoden des Projektmanagement
- Phasen eines Projektes
- Projektorganisation und Anwendungsprobleme anhand eines Planspiels
- Projekt-Controlling anhand eines Planspiels
- Änderungsmanagement unter Beachtung von Zeit-, Kosten und Ressourcen-Restriktionen
- Interaktion der an einem Projekt beteiligten Personen (Auftraggeber/Kunde, Projektleiter,Team-Mitglieder)

Empfohlene Literaturangaben:

- Kuster, J./Huber, E.: Lippmann, R. u.a.: Handbuch Projektmanagement Agil-Klassisch-Hybrid 5. Aufl., Berlin 2022.
- Meyer, H. / Reher, H.-J.: Projektmanagement, 2. Aufl., SpringerGabler, 2020.

5	**Teilnahmevoraussetzungen:** Modul 31110 (B.Sc. Betriebswirtschaft): Einführung in das Praxisstudium (Teil 2: Einführung in das Projektmanagement) Modul 16100 (B.Sc. Betriebswirtschaft): Personal und Organisation(empfohlen)
6	**Prüfungsformen***:* Gemeinsame Klausur (90 Minuten): • Projektmanagement • Geschäftsprozessmanagement
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestandene Klausur
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** BWM (M.Sc.), DBM (M.Sc.), DEB (M.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Stefan Ruf
10	**Optionale Informationen:** -

Modul: Ressource Management					
Kennnummer 54000 (54020)	**Workload** 75 Stunden	**Modulart** P	**Studiensemester** 2. Semester	**Dauer** 1 Semester	**Häufigkeit** WS

1	**Lehrveranstaltung(en)** LV Geschäftsprozessmanagement	**Sprache** deutsch	**Kontakt-zeit** 22,5 Stunden	**Selbst-studium** 52,5 Stunden	**Credits (ECTS)** 3

2	**Lehrform(en) / SWS:** Vorlesung (1 SWS) + Übungen (1 SWS)
3	**Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:** *Kompetenz Wissen* Die Studierenden kennen die Methoden zur Analyse und zur Modellierung von Geschäftsprozessen und sind in der Lage, typische Kennzahlen zur Bewertung von Geschäftsprozessen zu definieren. [Wissen, 6] *Kompetenz Fertigkeiten* Die Studierenden können Geschäftsprozesse in den Kontext der Unternehmensziele einordnen und unter verschiedenen Zielorientierungen des Geschäftsprozessmanagements analysieren, bewerten und gestalten. Dies umfasst sowohl die Optimierung bestehender Prozesse (Business Reengineering) als auch die Einführung und Umsetzung neu gestalteter Geschäftsprozesse unter Anwendung geeigneter Umsetzungs-, Feedback- und Verbesserungs-Tools. *[Instrumentelle Fertigkeiten, 7]* *Sozialkompetenz* --- *Selbstständigkeit*
4	**Inhalte*:*** • Ziele und Aufgaben des Geschäftsprozessmanagements • Prozesse und Organisationsstrukturen • Kriterien und Methoden der Prozessanalyse • Modellierung von Geschäftsprozessen • Prozessfeedbacks • Prozessdesign-Ansätze zur Geschäftsprozessoptimierung • Einführung von Geschäftsprozessen --- *Empfohlene Literaturangaben:* • Gadatsch, A.: Grundkurs Geschäftsprozessmanagement, 9. Auflage, SpringerGabler 2020. • Posluschny, P.: Praxishandbuch Prozessmanagement, 2. Aufl., Konstanz 2016. • Brecht-Hadraschek, B./Feldbrügge, R.: Prozessmanagement, München 2013. • Gaitanides, M: Prozessorganisation, 3. Aufl., München 2012. • Wilhelm, R.: Prozessorganisation, 2. Aufl., München 2007.
5	**Teilnahmevoraussetzungen:** Modul 16100 (B.Sc. Betriebswirtschaft): Personal und Organisation (empfohlen)
6	**Prüfungsformen***:* Gemeinsame Klausur (90 Minuten): • LV Projektmanagement • LV Geschäftsprozessmanagement
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestandene Klausur

8	**Verwendbarkeit des Moduls:** BWM (M.Sc.), DBM (M.Sc.), DEB (M.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Stefan Ruf
10	**Optionale Informationen:** -

Modul: International Accounting					
Kennnummer 52000 (52010)	**Workload** 125 Stunden	**Modulart** P	**Studiensemester** 2. Semester	**Dauer** 1 Semester	**Häufigkeit** WS

1	**Lehrveranstaltung(en)** LV 52010 International Accounting	**Sprache** deutsch	**Kontakt-zeit** 45 Stunden	**Selbst-studium** 105 Stunden	**Credits (ECTS)** 6

2 **Lehrform(en) / SWS:**
50% Vorlesung + 50% Übungen / 4 SWS

3 **Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:**

Fachkompetenz Wissen

Nach Abschluss der Veranstaltung haben die Studierenden ein fundiertes wissenschaftliches Verständnis über das Konzept und Funktionsweise der internationalen Rechnungslegung (IFRS) erlangt. Sie haben die Fähigkeit Sachverhalte nach internationalen (IFRS) oder nationalen (HGB) Rechnungslegungsstandards beurteilen, auslegen und interpretieren zu können.
Die Studierenden werden Grundkenntnisse in der Konzernrechnungslegung besitzen, die ihnen die Fähigkeiten eröffnen, Konsolidierungssachverhalte bearbeiten, beurteilen und interpretieren zu können. *[Wissen, 7]*

Fachkompetenz Fertigkeiten

Nach Beendigung der Veranstaltung besitzen die Studierenden die Fähigkeit, Sachverhalte aus Sicht der internationalen Rechnungslegung (IFRS) selbstständig lösen zu können. Hierbei handelt es sich um ausgewählte, spezielle Fragestellungen.
Die Studierenden sind in der Lage spezielle Fragestellungen aus dem Bereich der Konzernrechnungslegung selbstständig bearbeiten zu können.
Die Studierenden können selbstständig einen Jahres- und Konzernabschluss aufstellen und diesen interpretieren. *[Instrumentelle Fertigkeiten, 7]*

Sie werden in der Lage sein, eine Kapitalflussrechnung nach IFRS erstellen zu können. *[Instrumentelle Fertigkeiten, 7]*

Sozialkompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, fachspezifische Sachverhalte zu präsentieren und diese im Plenum zu diskutieren.

Selbstständigkeit

Spezielle Rechnungslegungssachverhalte eigenverantwortlich zu bearbeiten und zu interpretieren.

4 **Inhalte*:***
- Grundlagen der internationalen Rechnungslegung
- Bearbeitung und Interpretation spezifischer IFRS-Standards
- Darstellung und Anwendung einer Kapitalflussrechnung
- Grundlagen und Besonderheiten der Konzernrechnungslegung

Empfohlene Literaturangaben:
- Rossmanith, J.: Buchführung – Grundlagen, Gesellschaftsformen und Umsatzsteuer, Schäffer- Poeschel, 1. Aufl., 2022.
- Funk, W./Rossmanith, J.: Internationale Rechnungslegung und Internationales Controlling, Springer-Gabler, 3. Aufl., 2017.
- Pellens, B./Füllbier, R.U./Gassen, J./Sellhorn, T.: Internationale Rechnungslegung, Schäffer-Poeschel, 11. Aufl., 2021.
- Kirsch, H.: Einführung in die internationale Rechnungslegung nach IFRS, NWB-Verlag, 13. Aufl., 2021.
- Buchholz, R.: Internationale Rechnungslegung, Erich Schmidt Verlag, 15. Aufl., 2021

5	**Teilnahmevoraussetzungen:** Modul 24100 (B.Sc. Betriebswirtschaft): Rechnungslegung (empfohlen)
6	**Prüfungsformen***:* Klausur (90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestandene Klausur
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** BWM (M.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Jonas Rossmanith
10	**Optionale Informationen:** -

Modul: Social Management					
Kennnummer 52500 (52505)	**Workload** 75 Stunden	**Modulart** P	**Studiensemester** 2. Semester	**Dauer** 1 Semester	**Häufigkeit** WS

1	**Lehrveranstaltung(en)** LV Personalführung	**Sprache** deutsch	**Kontakt-zeit** 35 Stunden	**Selbst-studium** 40 Stunden	**Credits (ECTS)** 3

2 **Lehrform(en) / SWS:**
50% Vorlesung + 50% Übungen / 2 SWS

3 **Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:**

Kompetenz Wissen

Die Studierenden verfügen über umfassendes Wissen in Bezug auf moderne Führung. *[Wissen, 7]*

Kompetenz Fertigkeiten

Durch das Modul können die Studierenden die Personalführung in den betrieblichen Leistungsprozess einordnen und ihr Wertschöpfungspotenzial bewerten. *[Instrumentelle Fertigkeiten, 7]*

Die Studierenden beherrschen die verschiedenen Instrumente der Personalführung entlang des Lebenszyklus von Mitarbeitern, wie beispielsweise Personalbeurteilungen, und können ihre Anwendung hinsichtlich verschiedener Aspekten in Personalführungssituationen beurteilen. *[Beurteilungsfähigkeit, 7]*

Zusammen mit den gelernten Inhalten aus dem Modul „Wirtschaftsethik" sind die Studierenden in der Lage, wirtschaftsethische und andere Konfliktsituationen in der Personalführung zu bewerten und eigene Lösungsvorschläge zu erarbeiten. *[Beurteilungsfähigkeit, 7]*

Sozialkompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, Themen im Bereich der Personalführung selbstständig und als Gruppe zu planen, zu bearbeiten und adressatenbezogen zu präsentieren. *[Team-/Führungsfähigkeit, 7]*

Selbstständigkeit

Die Studierenden sind in der Lage, ihr Rollenverständnis als Führungskraft kritisch zu reflektieren. *[Reflexivität, 7]*

4 **Inhalte*:***
- Grundlagen und Arbeitsprinzipien von New Work
- Definition und Wertschöpfungspotential der Personalführung
- Ausgewählte aktuelle Herausforderungen der Personalführung
- Instrumente der Personalführung entlang des Lebenszyklus von Mitarbeitern
- Wirtschaftsethische und andere Konfliktsituationen in der Personalführung

Empfohlene Literaturangaben:
- Berthel, J./Becker, F. G.: Personal-Management, 12. Auflage, Stuttgart 2022.
- Häusling, A./ Römer, E./ Zeppenfeld, N. (2019): Praxisbuch Agilität, Haufe-Lexware, 2. Auflage, Freiburg 2019.
- Lorenz, M./Rohrschneider, U.: Erfolgreiche Personalauswahl, 2. Auflage, Stuttgart 2015.
- Scholz, C./Scholz, M.: Grundzüge des Personalmanagements, 3. Auflage, München 2019.

5 **Teilnahmevoraussetzungen:**
Modul 16100 (B.Sc. Betriebswirtschaft): Personal und Organisation (empfohlen)

6	**Prüfungsform***:* Die Prüfungsleistung ist eine Projektarbeit im Rahmen einer Exkursion. Die Exkursion samt Projektarbeit findet am 17.01.2025 ganztägig statt. Ihre persönliche und dauerhafte Anwesenheit vor Ort ist zwingend erforderlich. Sie müssen die Projektarbeit in Social Management- Personalführung (Prof. Dr. Wolf) und die Prüfung in Social Management - Wirtschaftsethik (Prof. Dr. Haupt) beide im WiSe 24/25 belegen und bestehen (mindestens 4,0!).

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestandene Klausur
Verwendbarkeit des Moduls: BWM (M.Sc.)
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Maximilian Wolf
Optionale Informationen: -

Modul: Social Management						
Kennnummer 52500 (52505)	**Workload** 75 Stunden	**Modulart** P	**Studiensemester** 2. Semester	**Dauer** 1 Semester	**Häufigkeit** WS	
1	**Lehrveranstaltung(en)** LV Wirtschaftsethik	**Sprache** deutsch	**Kontakt-zeit** 22,5 Stunden	**Selbst-studium** 52,5 Stunden	**Credits (ECTS)** 3	
2	**Lehrform(en) / SWS:** 50% Vorlesung + 50% Übungen / 2 SWS					
3	**Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:** *Kompetenz Wissen* Nach erfolgreichem Abschluss verfügen die Studierenden über ein breit angelegtes Wissen um die zentralen Ausgangspunkte und Argumentationsmuster des moralischen Diskurses im Allgemeinen (Wissen Breite, 7) Sie verfügen vor diesem Hintergrund über die vertiefte Einsicht in die spezifischen Fragen der Wirtschaftsethik und können sich kritisch-bewertend mit allen Vorschlägen. der Umsetzung unternehmensspezifischer Lösungen von (betriebswirtschaftlich induzierten) Moralfragen auseinandersetzen. (Wissen, Tiefe 6) *Kompetenz Fertigkeiten* Auf der Grundlage ihrer Kenntnisse betriebswirtschaftlicher Handlungskalküle und den in den Veranstaltung diskutierten Basisüberlegungen zur Ethik verfügen die Studierenden über die Grundlagen zur Analyse und Bewertung von unternehmerischen Moralproblemen und deren Handhabung. *[Instrumentelle Fertigkeiten, 7]* Die Studierenden verfügen über differenzierte Fertigkeiten zur Analyse und Bewertubng von Angemessenheit, Umsetzbarkeit und ideologischem Gehalt von Methodenbündeln der angewandten Wirtschaftsethik ausgehend von unterschiedlichen Unternehmenskontexten und verschiedenen moralischen Problemfeldern. *[Systemische Fertigkeiten, 6]* Die Studierenden sind in der Lage alternative Gestaltungen wirtschaftsethischer Maßnahmen kritisch zu diskutieren. *[Beurteilungsfähigkeit, 6]* *Sozialkompetenz* In Gruppenarbeiten zur methodischen Umsetzung von Moraldiskursen und regelbasierten Problemlösungsansätzen entwickeln die Studierenden ihre Kompetenz im Hinblick auf die Erarbeitung gemeinsamer pragmatischer Lösungsansätze weiter. (Team-/Führungsfähigkeit, 6) Die Studierenden sind in die Lage versetzt, als spätere Vertreter eines Unternehmens interne und öffentliche Diskurse zur Richtigkeit ihres eigenen und des von ihnen verantworteten Handelns zu führen (Kommunikation, 7) *Selbstständigkeit* Durch die breite ethische Grundlegung und dweren Ausformulierung zu speziellen Gestaltungsentscheidungen erfährt der Studierende eine Struktur, mit der auch das eigene, individuelle Moralempfinden kritisch und produktiv reflektiert werden kann. Damit wird die Übernahme von individueller Lebensverantwortung und betriebswirtschaftlichewr Führungsverantwortung geschaffen. (Level 7)					

4	**Inhalte*:*** • Ethik als wissenschaftliche Disziplin • Wirtschaften als moralisches Handeln • Normativismus und unternehmensethischen Diskussion • Philosophische und soziologische Ansätze der Normativen Ethik • Konzepte der Unternehmensethik: Unternehmerisches Selbstverständnis im gesellschaftlichen Kontext • Nachhaltigkeit als universeller Wirkungsanspruch • Corporate Social Responsibility und Corporate Citizenship • Methodische Ansätze der CSR: Elementare Handlungen, Managementsysteme, Führungssysteme, Normatives Management • Umsetzung der CSR in ausgewählten betriebswirtschaftlichen Handlungsfeldern --- *Empfohlene Literaturangaben:* • Dietzfelbinger, D.: Praxisleitfaden Unternehmensethik - Kennzahlen, Instrumente, Handlungsempfehlungen, 3. Auflage, Wiesbaden 2023. • Holzmann, R.: Wirtschaftsethik, 3. Auflage, Wiesbaden 2022. • Aaaken, D. van, Schreck, Ph.: Wirtschafts- und Unternehmensethik, Berlin 2015. • Aßlander, M. S. (Hrsg.): Handbuch Wirtschaftsethik, 2. Auflage Stuttgart und Weimar 2021. • Fenner, D.: Ethik, 2. Auflage, Tübingen und Basel 2020. • Pieper, A.: Einführung in die Ethik, 7. Auflage, Tübingen und Basel 2017.
5	**Teilnahmevoraussetzungen:** Modul 25600 (B.Sc. Betriebswirtschaft): Unternehmensführung und internationales Management (empfohlen)
6	**Prüfungsformen*:*** Gemeinsame Klausur (90 Minuten): • Wirtschaftsethik • Personalführung
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestandene Klausur
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** BWM (M.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Martin Haupt
10	**Optionale Informationen:** -

Modul: Projekt: E-Business Management					
Kennnummer 53000 (53011, 53012)	**Workload** 150 Stunden	**Modulart** P	**Studiensemester** 2. Semester	**Dauer** 1 Semester	**Häufigkeit** WS

1	**Lehrveranstaltung(en)** LV E-Business Management	**Sprache** deutsch	**Kontakt-zeit** 45 Stunden	**Selbst-studium** 80 Stunden	**Credits (ECTS)** 6

2 **Lehrform(en) / SWS:**
Projekt / 4 SWS

3 **Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:**

Kompetenz Wissen

Kompetenz Fertigkeiten

Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die Fähigkeit, Projekte zur Einführung von E-Business-Systemen und digitaler Geschäftsprozesse zur Unterstützung von Geschäfts- und Managementfunktionen eigenverantwortlich zu planen, zu steuern und zu überwachen. *[Instrumentelle Fertigkeiten, 7]*

Sie beherrschen das Management von E-Business-Projekten, welche insbesondere interdisziplinäre Fragestellungen in der Ausgestaltung von Informationsprozessen im inner- und zwischenbetrieblichen Umfeld von Controlling, Marketing und Produktionsmanagement betreffen. *[Instrumentelle Fertigkeiten, 7]*

Sozialkompetenz

Die Studierenden erlernen in Projektteams die Zerlegung, Delegation und Konsolidierung von Arbeitspakten und die Abstimmung und Qualitätssicherung von Arbeitsergebnisse in Teams. Die Präsentation praxisorientierter Projektergebnisse erfolgt vor dem Management bzw. der Geschäftsführung externer Projektpartner aus der Industrie sowie ausgewählten Branchen aus dem Kreditwesen [Kommunikation, 7]

Selbstständigkeit

Die Studierenden formulieren selbständig Projektziele und erarbeiten eigenständige Aufgabenpakete im Rahmen einer strukturierten Projektarbeit. [Kommunikation, 7]

4 **Inhalte*:***
• Planung, Konzeption und Durchführung eines Projektes anhand eines praxisnahen Fallbeispiels zum E-Business zur Digitalisierung von Geschäftsprozessen bzw. zur digitalen Transformation von Unternehmen.
• Die gruppenorientierte Bearbeitung fokussiert auf die Teilaufgaben einer strategischen Positionierung, einer Kosten-Nutzen Analyse und Entscheidungsvorbereitung, der Planung sowie der Gestaltung von Lösungsalternativen.

Empfohlene Literaturangaben:
• Wirtz, B.W.: Electronic Business, 7. Auflage 2020.
• Kollman, T.: E-Business: Grundlagen elektronischer Geschäftsprozesse in der digitalen Wirtschaft, 7. Aufl., Springer 2019.
• Köhler-Schulte: Digitalisierung und Transformation in Unternehmen, KS Energy Verlag, 2016.

5 **Teilnahmevoraussetzungen:**
Modul 24600 (B.Sc. Betriebswirtschaft): Digital Business (empfohlen)

6 **Prüfungsformen*:***
Praktische Arbeit + mündl. Prüfung (20 Minuten)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestehen der unter Punkt 6 genannten Prüfung
Verwendbarkeit des Moduls: BWM (M.Sc.)
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Stefan Ruf
Optionale Informationen: -

Modul: Management Skills					
Kennnummer 53500 (53510)	**Workload** 150 Stunden	**Modulart** P	**Studiensemester** 1. Semester	**Dauer** 1 Semester	**Häufigkeit** SS

1	**Lehrveranstaltung(en)** LV Management Skills	**Sprache** Deutsch	**Kontakt-zeit** 45 Stunden	**Selbst-studium** 105	**Credits (ECTS)** 6
2	**Lehrform(en) / SWS:** Seminar / 4 SWS				
3	**Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:** *Kompetenz Wissen* *Die Studierenden kennen die Anforderungen an eine Führungskraft in Bezug auf die notwendigen Soft Skills und sind in der Lage, die Fähigkeit zur Konfliktlösung in den Kanon der Personal Skills einzuordnen. [Wissen, 7]* *Die Studierenden kennen und verstehen die Wesensmerkmale von Konflikten sowie die entsprechenden Maßnahmen zu deren Bewältigung. [Wissen, 7]* *Sie können verschiedene Konflikte voneinander unterscheiden und verstehen deren Entstehung und deren Folgen in organisationalen Zusammenhängen. [Wissen, 7]* *Die Studierenden lernen dabei die Mediation als ein Verfahren der Konfliktlösung kennen und erwerben vertieftes Wissen zur sachgerechten Verhandlungsführung nach dem Harvard-Konzept. [Wissen, 7]* --- *Kompetenz Fertigkeiten* *Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Konflikte frühzeitig zu erkennen, diese auf den Eskalationsgrad hin zu beurteilen und entsprechende Ziele und Strategien zur kommunikativen Bewältigung dieser Konflikte zu entwickeln. [Instrumentelle Fertigkeiten, 7]* *Sie verfügen über ein breites Spektrum an Kommunikationstechniken und sind in der Lage, eigene kommunikative Lösungsansätze in die geplante oder fallbezogene Gesprächsführung zu integrieren. [Instrumentelle Fertigkeiten, 7]* --- *Sozialkompetenz* *Sie sind in der Lage gegebene und teilweise auch unklare Konfliktsituationen strukturiert zu analysieren und die eigenen Lösungsansätze zu vertreten. [Kommunikation, 7]* *Der Analyse der eigenen rhetorischen Wirkung und deren Reflexion kommt in diesem Zusammenhang eine wesentliche Bedeutung zu. Reflexivität [Team-/Führungsfähigkeit, 7]* --- *Selbstständigkeit* *Im Zuge von Gruppenarbeiten und Rollenspielen erwerben die Studierenden die Möglichkeit, den eigenen Wissenstand zu reflektieren und eigenständige Lernimpulse zu entwickeln. [Lernkompetenz, 7]*				

4	**Inhalte*:*** *Anforderungen an Führungskräfte - Überblick Soft Skills* *Konfliktmanagement* - *Konflikte erkennen* - *Entstehung von Konflikten erklären* - *Konfliktarten* - *Konfliktanalyse* - *Konflikteskalation* - *Konflikte in Organisationen* *Kommunikation* - *Kommunikationstechniken (Zuhören, Fragen, Ich-Botschaften, Du-Botschaften…)* - *Gesprächsvorbereitung* - *Kommunikationsmodelle (Sender-Empfänger-Modell)* - *Regeln* - *Deeskalation* - *Kommunikationsübungen* *Mediation* - *Philosophie der Mediation* - *Geschichte der Mediation* - *Das Harvard-Konzept* - *Mediationsverfahren* *Empfohlene Literaturangaben:* • Schäffer H. (2007): Mediation: Die Grundlagen, Würzburg. • Dulabaum N. (2009): Mediation. Das ABC. Die Kunst, in Konflikten erfolgreich zu vermitteln, Stuttgart. • Höher, P./Höher, F. (2012): Konfliktmanagement - Konflikte Kompetenz erkennen und lösen, München • Schwarz, G. (2013): Konfliktmanagement: Konflikte erkennen, analysieren, lösen, Wiesbaden. • Fisher, R. / William U. (1984): Das Harvard-Konzept. Sachgerecht verhandeln-erfolgreich verhandeln, Frankfurt am Main. • Watzlawick, P. et al. (1967): Menschliche Kommunikation. Formen, Störungen, Paradoxien, Stuttgart.
5	**Teilnahmevoraussetzungen:** Modul 12100 (B.Sc. Betriebswirtschaft): Soft Skills (Empfohlen)
6	**Prüfungsformen*:*** Studienarbeit
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestehen des Referats.
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** BWM (M.Sc.), DBM (M.Sc.), DEB (M.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Wibke Heidig
10	**Optionale Informationen:** -

Modul: Business Intelligence					
Kennnummer 54000	**Workload** 150	**Modulart** P	**Studiensemester** 1. Semester	**Dauer** 1 Semester	**Häufigkeit** SS

1	**Lehrveranstaltung(en)** 54000 Business Intelligence	**Sprache** a. deutsch	**Kontakt-zeit** 45 Stunden	**Selbst-studium** 105 Stunden	**Credits (ECTS)** 6
2	**Lehrform(en) / SWS:** Vorlesung 50% + Übungen 50%				

3 **Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:**

Kompetenz Wissen

Die Studierenden sind in der Lage, die methodischen Ansätze im Business Intelligence zur datengestützten Entscheidungsunterstützung im Management einordnen und hinsichtlich ihrer Wirkung erklären zu können. Insbesondere können die Studierenden die Aufgaben der Datenorganisation und des Datenmanagements im Umfeld von Big Data und Business Intelligence, insbesondere für den Aufbau und Einsatz von Data Warehouse-Systeme, beschreiben. Sie sind in der Lage geeignete Systemlösungen für diverse Varianten von Data Warehouse-Ansätzen hinsichtlich relevanter Anforderungen in der Auswahl bewerten und definieren zu können. Grundständige Modellierungsmethoden für die konzeptionelle Datenmodellierung sowie multidimensionale Analysemethoden sind hinsichtlich ihrer Anwendungspraxis bekannt. Darüber hinaus können die Studierenden die grundständigen Methoden und Vorgehensweisen im Knowledge Discovery erläutern und hinsichtlich ihrer Anwendungsgebiete klassifizieren. *[Wissen, 7]*
Sie kennen die grundständigen Data Mining-Methoden innerhalb des Knowledge Discovery und sind in der Lage, die Methoden zu klassifizieren und in ihrer Wirkungsweise im betriebswirtschaftlichen Anwendungsumfeld zu erläutern. *[Wissen, 7]*

Kompetenz Fertigkeiten

Sie beherrschen die Modellierung und den konzeptionellen Entwurf einer bedarfsgerechten Data-Warehouse-Lösung auf der Basis von Fallstudien. Die Studierenden sind in der Lage, deskriptive Analyse-Modelle anwendungsspezifisch definieren und inhaltlich aufbauen zu können. Sie beherrschen den Einsatz von Analyse-Verfahren und sind in der Lage, problemspezifische Adaptionen und Parametrisierungen vornehmen und begründen zu können. *[Instrumentelle Fertigkeiten, 7]*

Die Studierenden sind fähig, analytische Fragestellungen aus der quantitativen Unternehmenssteuerung in Abfragesprachen von Business Intelligence-Systemen zu formulieren und deren Ergebnisse zu interpretieren. Sie beherrschen den Einsatz von Dashboard- und Analytic-Tools für das Reporting im betriebswirtschaftlichen Unternehmensumfeld. Sie besitzen die Fähigkeit, die Adaption und den Einsatz von Datenanalysemethoden unter Business Intelligence Software für die Problemlösungen im Knowledge Discovery vorzunehmen. *[Instrumentelle Fertigkeiten, 7]*

Sozialkompetenz

Der Studierende besitzt die Fähigkeit, in Gruppenarbeiten Data Warehouse-Lösungen aufzubauen und die Ergebnisse von OLAP-Analyseen auf der Grundlage eigener Hypothesen wissenschaftlich zu erörtern und zu verteidigen. *[Kommunikation, 7]*

Selbstständigkeit

Der Studierende ist in der Lage, eigenständig Hypothesen und Zielsetzungen für den Aufbau von quantitativem Erfahrungswissen für einen betriebswirtschaftlichen Sachverhalt zu definieren und anhand von Datenanalysen zu validieren. Sie können ihre Fähigkeiten in der Modellbildung anhand von selbstständigen Qualitätsbewertungen der Modelle überprüfen. *[Lernkompetenz, 7]*

4	**Inhalte*:*** • Bedeutung und Möglichkeiten von Business Intelligence-Ansätzen in der Unternehmenssteuerung sowie charakteristische Merkmale und Datenmanagement-Anforderungen bei Big Data • Methoden zur semantischen und logischen Datenmodellierung im Umfeld von Data-Warehouse-Systemen • Fallstudie zur Einführung einer Business Intelligence Lösung: Analyse und konzeptioneller Entwurf sowie Datenanalysen auf OLAP-Datenwürfel mittels Pivot-Tools • Datenanalyse im Kontext von Business Intelligence-Software (BI-Tools)
	Empfohlene Literaturangaben: • Kempter, H.: Betriebliche Informationssysteme – Datenmanagement und Datenanalyse, Verlag Kohlhammer, April 2017 • Henning Baars, Hans-Georg Kemper: Business Intelligence & Analytics – Grundlagen und praktische Anwendungen - Ansätze der IT-basierten Entscheidungsunterstützung; 4. überarbeitete und erweiterte Auflage. - Springer Vieweg; 2021 • Ignatz Schels: Business Intelligence mit Excel : Datenanalyse und Reporting mit Power Query, Power Pivot und Power BI Desktop; 2., aktualisierte Auflage; Hanser 2020
5	**Teilnahmevoraussetzungen:** Modul 24600 (B.Sc. Betriebswirtschaft): Digital Business Modul 35100 (B.Sc. Betriebswirtschaft): Digital Business II (empfohlen)
6	**Prüfungsformen***:* Klausur (90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestehen der Klausur
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** BWM (M.Sc.), DBM (M.Sc.), DEB (M.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Hubert Kempter
10	**Optionale Informationen:** -

Modul: Financial Management					
Kennnummer 54500 (54510)	**Workload** 150 Stunden	**Modulart** P	**Studiensemester** 1. Semester	**Dauer** 1 Semester	**Häufigkeit** SS

1	**Lehrveranstaltung(en)** LV 54510 Financial Management	**Sprache** deutsch	**Kontakt-zeit** 45 Stunden	**Selbst-studium** 105 Stunden	**Credits (ECTS)** 6

2 **Lehrform(en) / SWS:**
50% Vorlesung + 50% Übungen / 4 SWS

3 **Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:**

Kompetenz Wissen

Die Studierenden kennen und verstehen die Funktionen und die Institutionen des Finanzsystems. Sie kennen traditionelle (z.B. Kreditfinanzierung) wie auch komplexe Formen (z. B. Factoring) der Unternehmensfinanzierung und beherrschen den Umgang mit ihnen. Die Studierenden kennen darüber hinaus die grundlegenden Aufgaben, Prozesse und Rollen des unternehmerischen Finanzmanagements. *[Wissen, 7]*

Kompetenz Fertigkeiten

Sie können finanzwirtschaftliche Risiken der Unternehmung identifizieren, bewerten und steuern. Ebenso wissen sie ökonometrische Verfahren in einem finanzwirtschaftlichen Kontext einzusetzen. *[Instrumentelle Fertigkeiten, 7]*

Sozialkompetenz

Der Studierende entwickelt die Fähigkeit anhand der Erarbeitung von Fallstudien im Team Arbeitsergebnisse zu erarbeiten und abzustimmen.

[Kommunikation, 7]

Selbstständigkeit

Der Studierende ist in der Lage, eigenständig Entwicklungen an den Finanzmärkten zu beobachten, zu beschreiben und im Kontext der Corporate Finance zu beurteilen. [Lernkompetenz, 7]

4 **Inhalte*:***
- Einführung und Grundlagen des Financial Management
- Grundsätzliche Formen der Eigenfinanzierung
- Grundsätzliche Formen der Fremdfinanzierung
- Kapitalstrukturtheorie und Kreditwürdigkeitsprüfung
- Ökonometrische Analyse von Finanzdaten
- Aufgaben und Funktionen des Finanzsystems
- Beziehungen zwischen Kapitalnehmern und Kapitalgebern

Empfohlene Literaturangaben:

- Backhaus, K./ Erichson, B./ Gensler, S./ Weiber, R./ Weiber, T.: Multivariate Analysemethoden, 16. Auflage, Berlin und Heidelberg 2021.
- Bieg, H./Kußmaul, H./Waschbusch, G.: Finanzierung, 4. Auflage, München 2023.
- Perridon, L./ Steiner, M./ Rathgeber, A.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 18. Auflage, München 2022.
- Wöhe, G./Bilstein, J./Ernst, D./Häcker, J.: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, 11. Auflage, München 2013.

5	**Teilnahmevoraussetzungen:** Modul 14100 (B.Sc. Betriebswirtschaft): Wirtschaftsstatistik (Empfohlen) Modul 14600 (B.Sc. Betriebswirtschaft): Investition und Finanzierung (Empfohlen)
6	**Prüfungsformen***:* Klausur (90 Minuten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestehen der Klausur
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** BWM (M.Sc.), DBM (M.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Maximilian Wolf
10	**Optionale Informationen:** -

Modul: International Management					
Kennnummer 52500 (52510)	**Workload** 75 Stunden	**Modulart** P	**Studiensemester** 1. Semester	**Dauer** 1 Semester	**Häufigkeit** SS

1	**Lehrveranstaltung(en)** LV 52510 Interkulturelles Management	**Sprache** deutsch	**Kontakt-zeit** 22,5 Stunden	**Selbst-studium** 52,5 Stunden	**Credits (ECTS)** 3
2	**Lehrform(en) / SWS:** 50% Vorlesung + 50% Übungen / 2 SWS				
3	**Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:** *Kompetenz Wissen* Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung verfügen die Studierenden über breite Kenntnisse im Hinblick auf den Kulturbegriff und seine Relevanz im wirtschaftlichen Bereich. Die Studierenden erkennen generelle Kulturdimensionen und spezifische Kulturstandards und können diese auch differenzieren. *[Wissen, 7]* Sie sind in der Lage die Auswirkungen interkultureller Divergenzen auf die Kommunikation, die Personal- und Unternehmensführung sowie die Arbeit in interkulturellen Teams einzuschätzen. *[Wissen, 7]* *Kompetenz Fertigkeiten* Sie können interkulturell divergierendes Verhalten und seine Ursachen erkennen und erklären sowie zwischen persönlichen und kulturellen Ursachen von Verhaltens-, Werte- und Meinungsstrukturen unterscheiden. *[Instrumentelle Fertigkeiten, 7]* Des Weiteren befähigt das Modul dazu, interpersonelles Verhalten sowie das Verhalten in der Personal- und Unternehmensführung bei internationalen Interaktionen zu interpretieren und ihm angemessen zu begegnen. *[Systemische Fertigkeiten, 7]* Die Studierenden sollen außerdem nach Abschluss der Veranstaltung interkulturelle Wertedivergenzen auf ihre wirtschaftsethische Verträglichkeit hinterfragen können. *[Beurteilungsfähigkeit, 7]* --- *Sozialkompetenz* Durch die interaktive Form der Veranstaltung wird die Bereitschaft und Fähigkeit der Studierenden gefördert, eigene Positionen hinsichtlich Bedeutung und Berücksichtigung kulturspezifischer Überlegungen einzunehmen und zu kommunizieren.[Kommunikation, 7] --- *Selbstständigkeit* Durch die Reflexionen des kulturellen Einflusses auf menschliches Verhalten wird den Studierenden die Basis geschaffen für eine selbstkritische Sicht auf die Bestimmung der eigenen kulturellen Identität und kulturell bedingte eigene Verhaltensweisen. *[Reflexivität, 7]*				

4	**Inhalte*:*** • Wie kann man verschiedene Kulturen beschreiben/unterscheiden („Kulturstandards"), nach Hofstede und anderen? • Beschreibungen unterschiedlicher Kulturen „around the world" (China, USA, Japan, Russland, UK, Korea, arabische Länder u.a.) • Interkulturelle Kommunikation • Anwendungsfelder interkultureller Kompetenz • Interkulturelle Verhandlungen • Führung im interkulturellen Umfeld • HR und Personalmanagement *Empfohlene Literaturangaben:* • Hofstede, G. et al.: Cultures and Organizations, London 2010. • Thomas, A./Kammhuber, S./Schroll-Machl, S. (Hrsg.): Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Band 2, Göttingen 2007. • Trompenaars, F./Hampden-Turner, C.: Riding the Waves of Culture, London, 2012. • Dülfer, E.: International Management in diverse cultural areas. Oldenburg, 2011. • Reineke, R. D.: Fussinger, CHr.: Interkulturelles Management, Wiesbaden 2001.
5	**Teilnahmevoraussetzungen:** Modul 25600 (B.Sc. Betriebswirtschaft): Unternehmensführung und internationales Management (empfohlen)
6	**Prüfungsformen*:*** Gemeinsame Klausur (90 Minuten): Interkulturelles Management Internationale Unternehmensbeziehungen
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestandene Klausur
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** BWM (M.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Uwe Sachse
10	**Optionale Informationen:** -

Modul: International Management						
Kennnummer 55000 (55005)	**Workload** 75 Stunden	**Modulart** P	**Studiensemester** 1. Semester	**Dauer** 1 Semester	**Häufigkeit** SS	
1	**Lehrveranstaltung(en)** LV 52520 Internationale Unternehmensbeziehungen	**Sprache** deutsch	**Kontakt-zeit** 22,5 Stunden	**Selbst-studium** 52,5 Stunden	**Credits (ECTS)** 3	
2	**Lehrform(en) / SWS:** 50% Vorlesung + 50% Übungen / 2 SWS					
3	**Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:** *Kompetenz Wissen* Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden ein breites und tiefes Verständnis der Rückkopplungs- und Koordinationsproblematiken der internationalen Geschäftstätigkeit. Sie verstehen und können im Unternehmen planerisch umsetzen die vierlfältigen Vernetzungen von inhaltlichen (strategischen) und organisationalen (institutionellen, insb. kooperativen) Fragestellungen und Gestaltungsmöglichkeiten in der internationalen Geschäftstätigkeit. (Breite) Sie haben ein vertieftes umsetzungsbezogenes Verständnis verschiedener Theorieansätze zur Ressourcenallokation und Marktpositionierung entwickelt (Tiefe) *[Wissen, 7]* *Kompetenz Fertigkeiten* Die Studierenden sind nach Abschluss der Veranstaltung in der Lage, alternative Internationalisierungsstrategien von Unternehmen in unterschiedlichsten Unternehmens-, Markt- und Ländersituationen zu konzipieren bzw. zu bewerten. Sie verwenden dabei in qualifizierter Weise allgemeine betriebswirtschaftliche, wettbewerbsstrategische und institutionenökonomische Theorien. *[Instrumentelle Fertigkeiten, 7]* Durch die kritische Analyse von komplexen praktischen Fällen entwickeln die Studierenden die Fähigkeit verschiedene Theorielinien im Zusammenhang anzuwenden. *[Systemische Fertigkeiten, 7]* Sie sind fähig alternative Gestaltungsentschdungen kritisch zu diskutieren, können beliebige praktische Fälle methodensicher rekonstruieren und können die Leistungsfähigkeit etablierter Methoden der strategischen Planung im internationalen Umfeld beurteilen. *[Beurteilungsfähigkeit, 7]* *Sozialkompetenz* Im Verlauf der Veranstaltung entwickeln die Studierenden über ihre Teilnahme an intensiven gruppenarbeiten die Fähigkeit weiter, für komplexe Aufgabenstellungen gemeinsame, pragmatische Lösungsansätzte zu generieren. (Team-/Führungsfähigkeit, 7) Durch Gruppendiskussionen, Präsentationen und diskursiven Abgleich der Ergebnisse aus den verschiedenen Gruppenarbeiten entwickeln Studierende ihre kommunikativen Fähigkeiten weiter. (Kommunikation, 7) *Selbstständigkeit* Durch die vielfache Vernetzheit der thematisierten und diskutierten Gestaltungszusammenhänge werden die Studenten angeregt, eigenständig und diskursiv belastbar zu argumentieren. Im Rahmen der Gruppenarbeit überprüfen und steuern die Studierenden ihren individuellen Lernfortschritt. (Level 7)					

4	**Inhalte*:*** • Internationale Geschäftsfeldplanung (Bewertung und Auswahl internationaler Märkte, Abgrenzung von Markträumen) • Planung internationaler Wettbewerbsstrategien (Differenzierungsansätze, Mengen- & Qualitätsorientierung) • Internationale Leistungsstrategien (Wertschöpfungs-, Leistungs-, Kapital-, Knowhow- resp. Lizenztransfer) • Strategien der Internationalen Institutionalisierung (autonome Vorgehensweisen: Niederlassungen, Tochtergesellschaften, Vertriebsbüros etc.; kooperative Vorgehensweisen: Strategische Partnerschaften, Joint Ventures, Internationale Handelspartner) • Fallstudiendiskussion: Integration & Transfer von Idealkonzeptionen auf Anwendungsfälle *Empfohlene Literaturangaben:* • Dülfer, E./Jöstingmeier, B.: Internationales Management in unterschiedlichen Kulturbereichen, 7.Aufl., München/Wien 2008. • Kutschker, M./Schmid, S.: Internationales Management, 7. Aufl., München- Wien 2010. • Perlitz, M./Schrank, R.: Internationales Management, 6. Aufl., Stuttgart 2013. • Welge, M. K./Holtbrügge, D.: Internationales Management, 6., Aufl., Stuttgart 2015. • Fuchs, M./Apfelthaler, G.: Management Internationaler Geschäftstätigkeit, 2. Aufl. München u.a. 2008. • Backhaus,K./Büschken,J./Voeth,M. (2010): Internationales Marketing, 6. Aufl., Stuttgart2010. • Zentes, J. u.a.: Kooperationen, Allianzen und Netzwerke, 2. Aufl., Wiesbaden 2005.
5	**Teilnahmevoraussetzungen:** • Modul 16010 (B.Sc. Betriebswirtschaft): Personal und Organisation • Modul 25600 (B.Sc. Betriebswirtschaft): Unternehmensführung und Internationales Management (beide empfohlen)
6	**Prüfungsformen*:*** Gemeinsame Klausur (90 Minuten): • Interkulturelles Management • Internationale Unternehmensbeziehungen
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestandene Klausur
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** BWM (M.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Uwe Sachse
10	**Optionale Informationen:** -

Modul: Projekt: General Management					
Kennnummer 55500 (55511, 55512)	**Workload** 150 Stunden	**Modulart** P	**Studiensemester** 1. Semester	**Dauer** 1 Semester	**Häufigkeit** SS

1	**Lehrveranstaltung(en)** LV Projekt: General Management	**Sprache** deutsch	**Kontakt-zeit** 45 Stunden	**Selbst-studium** 105 Stunden	**Credits (ECTS)** 6

2 **Lehrform(en) / SWS:**
Projekt / 4 SWS

3 **Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:**

Kompetenz Wissen

Am Ende der Veranstaltung haben die Studierenden ein umfassendes Wissen über relevante Methoden zur Bearbeitung von komplexen, interdisziplinären Projektaufgaben. *[Wissen, 7]*
Kompetenz Fertigkeiten

Nach Abschluss der Veranstaltung können die Studierenden einen entsprechend der komplexen Aufgabenstellung adäquaten Projektplan entwickeln sowie die definierten umfassenden Arbeitspakete systematisch bearbeiten. Außerdem sind die Studierenden in der Lage, die Arbeitsergebnisse adäquat zu dokumentieren und in der Projektgruppe kritisch zu reflektieren. *[Beurteilungsfähigkeit, 7]*

Am Ende der Veranstaltung können die Studierenden komplexe Problemstellungen mit mehrdimensionaler Stuktur zielorientiert analysieren und die Wirkungsbeziehungen zwischen den einzelnen Handlungsfeldern erkennen und adäquat im Projektplan berücksichtigen. *[Systemische Fertigkeiten, 7]*

Sozialkompetenz

Nach Abschluss der Veranstaltung können die Studierende auch komplexe in einem Teamarbeitsprozess auftauchende Schwierigkeiten rechtzeitig erkennen, im Team reflektieren und entsprechend adäquate Lösungen erarbeiten und umsetzen.

[Kommunikation, 7]

Selbstständigkeit

Nach Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, selbständig neues projektrelevantes Wissen zu erarbeiten und komplexe Projektaufgaben zu lösen. Sie können des weiteren Teamarbeitsprozesse gestalten und bei Bedarf entsprechend anpassen.

[Lernkompetenz, 7]

4 **Inhalte*:***
Von den Studierenden wird eine komplexe Projektaufgabe bearbeitet. Dabei liegt die Priorität auf Praxisprojekten in Zusammenarbeit mit Unternehmen aus der Industrie oder dem Dienstleistungsbereich. Die jeweilige Problemstellung wird von interdisziplinär zusammengesetzten Teams bearbeitet.

Empfohlene Literaturangaben:
Literaturhinweise werden je nach Projektaufgabe veranstaltungsspezifisch gegeben.

5 **Teilnahmevoraussetzungen:**
Modul 25600 (B.Sc. Betriebswirtschaft): Unternehmensführung und internationales Management (empfohlen)
Modul 54000 (M.Sc.): Projektmanagement (empfohlen)

6 **Prüfungsformen*:***
Praktische Arbeit + mündl. Prüfung (20 Minuten)

7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestandene praktische Arbeit und bestandene mündliche Prüfung
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** BWM (M. Sc.), DBM (M.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Wilfried Funk
10	**Optionale Informationen:** -

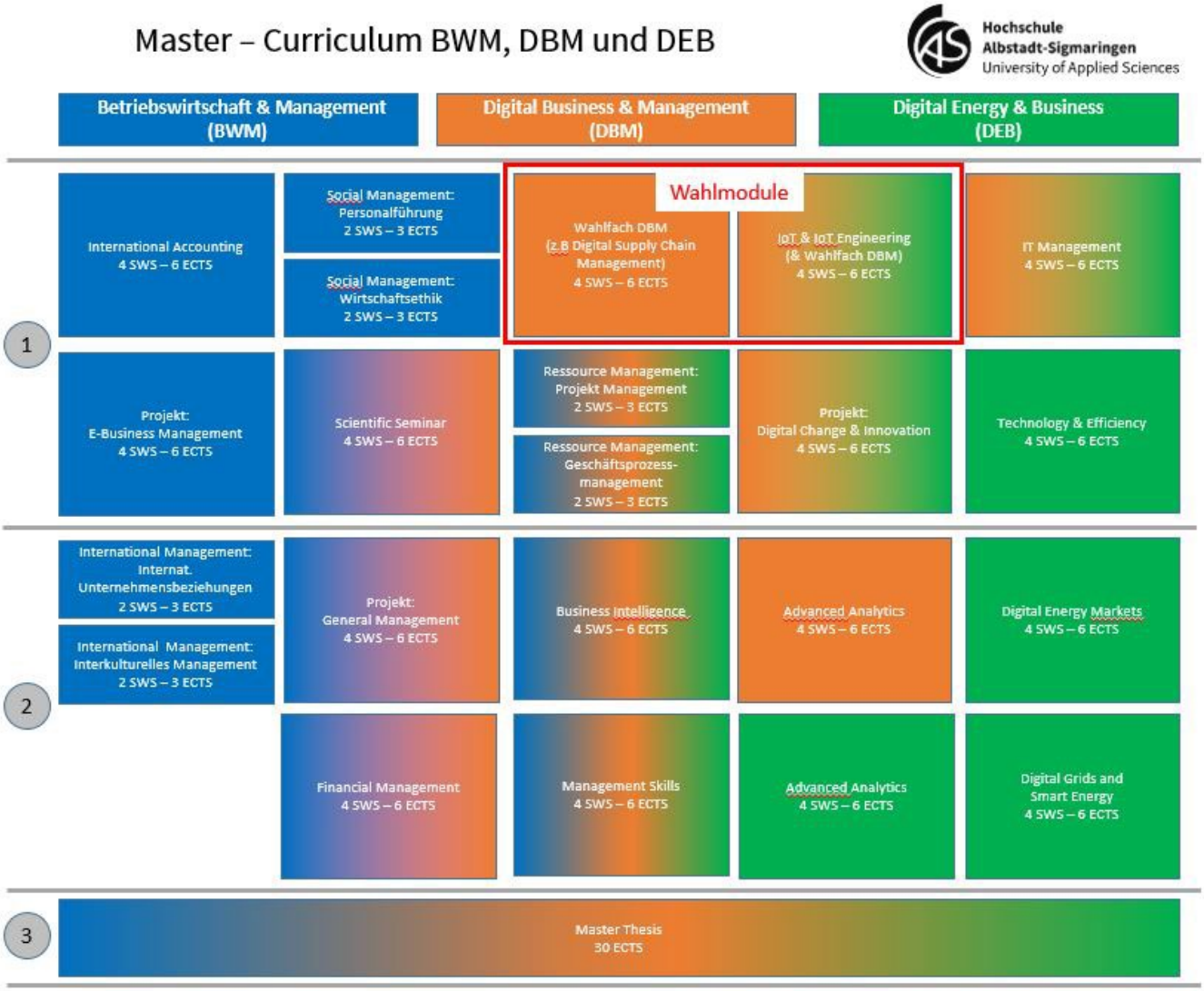
Modul: Master Thesis					
Kennnummer 61000 (61010, 61020)	**Workload** 750 Stunden	**Modulart** P	**Studiensemester** 3. Semester	**Dauer** 1 Semester	**Häufigkeit** WS und SS

1	**Lehrveranstaltung(en)** LV Master-Thesis	**Sprache** deutsch, englisch	**Kontakt-zeit** -	**Selbst-studium** 750 Stunden	**Credits (ECTS)** 30

2	**Lehrform(en) / SWS:** Erstellung einer Master-Thesis
3	**Lernergebnisse (learning outcomes), Kompetenzen:** *Kompetenz Wissen* *Kompetenz Fertigkeiten* Die Studierenden sind in der Lage, eine eng abgegrenzte betriebswirtschaftliche Problemstellung innerhalb einer vorgegebenen Frist selbständig und unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden zu erarbeiten und die Ergebnisse in einer schriftlichen Ausarbeitung darzustellen. Dabei folgt die Ausarbeitung den Grundzügen wissenschaftlichen Arbeitens. *[Instrumentelle Fertigkeiten, 7]* Nach dem erfolgreichen Abschluss der Master-Thesis sind die Studierenden in der Lage • Eine wissenschaftliche und transferorientierte Fragestellung in einem Fachgebiet zu identifizieren, abzugrenzen und zu erläutern • Diese selbständig und systematisch, d.h. unter Anwendung von Fachliteratur und wissenschaftlicher Methoden zu analysieren, kritisch zu beurteilen, zu transferieren bzw. zulösen • Die Ergebnisse in einer vorgegebenen Frist und unter Anwendung wissenschaftlicher Standards sprachlich und formal angemessen darzustellen • Einschlägige Beiträge zur Forschung und Berufspraxis kritisch zu analysieren und die Relevanz für die eigene Fragestellung aufzuzeigen und kritisch zu bewerten • Zentrale Entwicklungslinien des Themenbereichs zu erkennen und einzuschätzen *[Instrumentelle Fertigkeiten, 7]* *Sozialkompetenz* *Selbstständigkeit*
4	**Inhalte*:*** Themenspezifisch *Empfohlene Literaturangaben:* Themenspezifisch
5	**Teilnahmevoraussetzungen:** Alle Module, die mit dem gewählten Thema der Thesis in Zusammenhang stehen (empfohlen)
6	**Prüfungsformen***:* Master-Thesis (61010) + Verteidigung der Thesis (61020)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** Bestehen der Prüfung
8	**Verwendbarkeit des Moduls:** BWM (M.Sc.)
9	**Modulverantwortliche(r):** Prof. Dr. Wibke Heidig
10	**Optionale Informationen:**

Verzahnung des Studiengangs BWM mit den Studiengängen DBM und DEB

Die drei Master-Studiengänge Betriebswirtschaft & Management (BWM), Digital Business & Management (DBM) und Digital Energy & Business (DEB) der Fakultät Business Science and Management sind stark verzahnt.

In der untenstehenden Grafik ist dies durch die drei unterschiedlichen Farbgebungen in blau für BWM, orange für DBM und grün für DEB verdeutlicht.

Module, die in blau, orange und grün eingefärbt sind, sind Bestandteil aller drei Studiengänge: